

## Land unter in der Krise?

Allein der Titel „Land unter für den Klimaschutz“ der im Mai veröffentlichten Momentaufnahme führt die Situation deutlich vor Augen. Nur 30 Prozent der befragten Unternehmen bieten demnach bereits „grüne“ Logistik-Produkte an. Wobei sich hier deutlich zeigt, dass die so genannten Global Player dem Trend zum Klimaschutz bereits stärker folgen als kleinere Unternehmen. Erschreckender ist dabei jedoch das Ergebnis, dass 53 Prozent der Befragten auch zukünftig keine „grünen“ Logistik-Leistungen anbieten wollen. Eine Einstellung, die sich auch auf die großen Unternehmen auswirken kann. Denn innerhalb der Transportketten greifen diese häufig auf Leistungen kleinerer Subunternehmer zurück und sind damit auch auf deren Angabe der verursachten Emissionen angewiesen, um das Gesamtaufkommen der Transporte für die Kunden transparent machen zu können.

Auch die Krise zeigt Auswirkungen auf den Klimaschutz, wobei man hier von zwei unterschiedlichen Tendenzen sprechen kann. Während einerseits die Investitionen häufig gedämpft werden, rücken auf der anderen Seite die Zusammenhänge von Energieeffizienz und Kosten in den Blick. Dennoch führt der Weg an einem Umdenken nicht vorbei, denn die Ressourcen für fossile Brennstoffe verknappen sich, neue Auflagen und Gesetze wirken sich aus, aber ebenso wenig sollte zukünftig der Anspruch und die Nachfrage der Kunden nicht unterschätzt werden. Bisher sehen hier 62 Prozent der Befragten der Studie jedoch keinen Druck aufgrund der Kundenerwartungen.

## Vorausdenken statt stillstehen

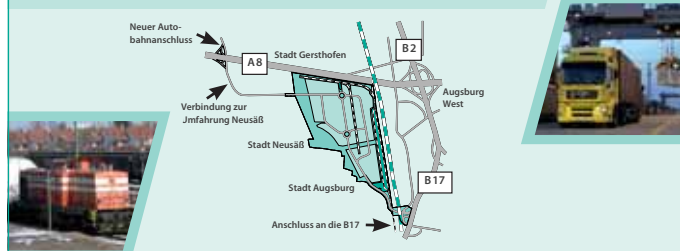
Noch einen Schritt weiter geht PwC mit dem ersten Teil der Delphi-Studie Transportation & Logistics 2030 (T&L 2030), die gemeinsam mit dem SMI Supply-Chain-Management-Institute durchgeführt wurde. Insgesamt sind für die Studie fünf Teile geplant. Das Ziel ist dabei keine unabwendbare Zukunftsvorhersage, sondern vielmehr die Entwicklung möglicher Szenarien für das Jahr 2030, die zu vertieften Diskussionen inspirieren. Im Fokus dieser Zukunftsstudie steht die Entwicklung der Warenketten in Abhängigkeit von Energie-Einschränkungen und niedrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Über eine internetbasierte Plattform standen hier den 48 Experten aus insgesamt 20 Ländern für fünf Wochen 18 Thesen zur Diskussion. Vier verschiedene Einschätzungen konnten die Experten dabei jeweils zu den Thesen aus den Bereichen Energie/Emissionen, Konsumenten-Verhalten, Transportart, Design der zukünftigen Supply-Chains



### Standortvorteile in zentraler Lage

Wir bieten Verkehrsgewerbeflächen mit direktem Anschluss an Schiene und Straße.



GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß  
Ihr Kontakt: Kurt Forner - Telefon: 0821/324 6550 - forner@gvz-augsburg.de

[www.gvz-augsburg.de](http://www.gvz-augsburg.de)

Sie **glauben**, wir machen durch ihre Insertion bei uns auf Sie aufmerksam? **Wir wissen es!**

## ConTraiLo

Container · Trailer · Logistik

Lassen Sie sich beraten.

### Mobile Vorrichtung zum Be- und Entladen von Standard-Seecontainern (20, 40 oder 45 Fuß)

## CONTAINER-FILLER

Die ideale Lösung für das Verladen von langen, sperrigen oder schweren Gütern!

- Volle Volumenausnutzung
- Verladung direkt auf dem Anhänger
- Möglichkeit der Vorkommissionierung
- TÜV geprüft

IBS GmbH • Gemeindewald 4-6 • 86672 Thierhaupten  
Tel. +49 (0) 82 71/81 76-0 • Fax +49 (0) 82 71/81 76-76  
[info@ibs-technik.de](mailto:info@ibs-technik.de) • [www.container-filler.de](http://www.container-filler.de)